

s' Graffen=haage/ den sechsten Julij  
Myn Soch Geschetzeter Musicus The-  
oricus, &c: &c: insonders Viel Ge-  
lehrter Herr & Frewndt Custer!

**I**ch will mich besser niet äußern/ zu dem von  
Ewch mit *clauinist* titulireten Fr: Gulden/  
nur eyn solches sey gesagt: Uff jålbigen *traiteur*  
*desclaves*, wålcher schon so manch furtrefflich concer-  
to verhunget & mit schlechtestem gout (darvonn gabt  
Ihr eyn recht anschawlich exemplum in Dero lèkten  
bericht) vonn sich gegeben/ kann mijn gehõr-gang ge-  
trost vörzichten/ & an statt meyne Zinte/ welche nicht  
die billigste/ hier/ in den niedern Landen/ awch hin-  
füro zu verschwånden/ möchte ich Ewch zewgnuß ge-  
ben von einem rechten Ohren-Schmauß/ welchen ich  
zu vernåhmen die große freudt hatt:

Amn vergangenem Sammstage/ welcher  
war der Tag vor dem 4.ten Sonntage nach Trini-  
tatis, gab es eine awff=führung des Mefsiah vom  
Sendl/ jenem tewtschen Ton=seker/ Clauecinist,  
vörtrefflichen Phantast uff seym instrumente &  
director musices, wålcher mit unns beyden in unse-  
rem Chasteau de Beautemps am Bertrams=hoffe  
so manchen frohlichen/ & fewchten/ abendt verbracht/  
mitt dem uns ebenso bekannten Matthießen/ & wel-  
cher ikund im nit minder fewchten/ ånglischen Lon-  
don sãßhafft.

Jenes Werck ist/ unter uns gesprochen/  
nicht eines seyner stårcksten: einer mediocren fugæ  
im Chore folgt die andere/ & die arien sindt eher  
dorchschnüttlich/ doch bitte ich/ mich nicht falsch zu  
verstehen: wie eyn freundt/ Johan Christoff Schmidt/  
Handels discipulus & seyn alsistent, mir anvertra-  
wete/ stundt dem meister nicht viel zeit zur Verfü-  
gung/ umb besagtes Oratorio zu verfårtigen/ & das  
verlangt selbstens mir einen gewissen respect ab. Was

mich in dem concerte vom schlaf abhielt / war die vortreffliche außführung durch Chœur & orchestre unseres freundes Anthonyus Gerhardus Michael **Kauffmann** auß Amster-damm. Das chœur war splendid intoniret / & ebenso das orchestre, welches innehat die Gengerin mit name Margarethe Fault-leß, was zu dewtsch ist: ohne fehler / & in Gottes namen / allso spylet sie / & mit bästem gout in klang & maniren / & so mancher viel bekannterer uiolinist könnte sich eynen großen Happen hievon abschneiden. Ebenso beeindruckend war das spyl unseres Anton / welcher das ganze / doch recht gut besetzte orchestre, es faste mit tromben & timpani ohngewähr 22. musicos, von seinem Kroesbergen dirigirete & welcher eynen unerschöpflichen reichthumb an eynfällen im fantaisie-vollen accompagniren hat / aber auch weiß / daß das claucin alles muß zusammen haltten / & dañenhero bei zeythen rythmique & percusif muß tractiret werden / ein Cammer-orgelgen oder gar eynes diser new-modischen Piano Forte würden disen dienst nie verrichten.

Es begab sich aber vor enyigen thagen / da ich mit ihm zu tische saß & dinirete / es gab vorzuglichen wijn / welcher älter war / als meyne fraw mutter / da kam ein bodte aus fernem London daher / umb uns seyne Uffwarthung zu machen / mit einer von disen mechanischen Orgeln / welche / wann man sie eynmal auff bestümpfte Arth & weys eingerichtet / dann wie von Zauberers Handt spülen / es muß nur ein laquay die dafuro vorgesehene curbulam bethätigen. (Es ist zu unseren zeyten naturellement nichts neues mehr an disen Curiositäten / wird doch schon seit Jahren / aus den verschiedensten causis an music-automaten experimentiret.) Darzu brachte er enyige walken / welche von unserem freundt Johan Smith, welchen ich auch zuvoro schon erwähnet / angefertigt.

Doch hierüber / sehe ich mich forciret / in folgendem  
briefe zu berichten / da meine awgen müde vom schrey=  
ben im schlechten hollendischen tages=licht / & ein nit zu  
verachtend finnisch mädgen mit erlesenen gerichtten &  
specialitäten mich erwarttet. Auch mein clauetsin  
will wieder temperiret werden. Ich muss Ewch an  
diser stelle vielmahl umb Verzeyhung bitten / vor den  
verzug meines berichttes über die von mir erfonnenen  
Exempla musicalischer temperaturen. In kürze  
werde ich hierzu mehr verlauthen lassen. Es grüßet  
Ewch Dero HochGelahrtheit &c: &c: ergebenster

J: G: Buijszoon.

